



Unsere Toten.

Oberlehrer Wilhelm Esselborn, Leutnant der Reserve im Inf.-Reg. 98, gefallen am 29. September in den Argonnen.

Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Gustav Lüders, Vizefeldwebel im Inf.-Reg. 150, Inhaber des Eis. Kreuzes, gefallen am 17. Dezember bei Lodz.

Kandidat d. h. L. Max Bensing, Leutnant der Reserve im 7. Landw.-Inf.-Reg., Inhaber des Eis. Kreuzes, gefallen am 19. Dezember bei Lesnica in Südpolen.

Manfred Bornemann, Abit. 1914, Fahnenjunker im Inf.-Reg. 55, gefallen am 31. Oktober bei Arras.

Bernhard Breitsprecher, 1911 aus Obersekunda abgeg., gefallen am 8. November bei Peronne.

Hermann Diessner, 1913 abgeg. aus Obertertia, Res.-Inf.-Reg. 206, gefallen am 4. November bei Bixchoote.

Karl Fränken, Abit. O. 1911, Leutnant im Inf.-Reg. 56, gefallen im September bei Reims.

Quentin Hartmann, 1914 abgeg. aus Prima, Fahnenjunker im 5. Garde-Gr.-Reg., Inhaber des Eis. Kreuzes, gefallen am 19. Januar bei Skiernewice.

Hermann Krackow, 1914 abgeg. aus Obersekunda, Res.-Inf.-Reg. 203, gefallen am 1. Dezember vor Ypern.

Wilhelm Krause, Abit. 1914, Res.-Inf.-Reg. 203, schwer verwundet vor Dixmuiden, gestorben in französischer Gefangenschaft zu Cherbourg.

Kurt Schütze, aus Prima 1913 abgeg., Inf.-Reg. 52, gefallen am 6. September an der Marne.

Willy Sommerfeld, 1911 abgeg. aus Unterprima, Inf.-Reg. 35, gefallen am 1. November bei Chavonne.

Richard Tackmann, Abit. O. 1913, Unteroffizier, Inhaber des Eis. Kreuzes, gefallen am 3. Februar bei Nieuport.

Fritz Völkner, Abit. 1914, Res.-Inf.-Reg. 204, gefallen am 21. Oktober vor Dixmuiden.

Lehrer der Anstalt, die am Kriege teilnehmen:

- Prof. Dr. Leßmann, Hauptmann der Landw. beim Hauptkorpsquartier des XX. Armeekorps, Inhaber des Eisernen Kreuzes.
 Prof. Dr. Bleich, Leutnant d. L. im Landw.-Inf.-Reg. 7, zurzeit im Garnisondienst.
 Oberlehrer Dr. Bolke, Unteroffizier der Landw. bei der Festungs-Fernsprechabteilung zu Posen.
 Oberlehrer Dr. Beinhorn, Hauptmann der Landw. beim Landw.-Inf.-Reg. 19, Inhaber des Eisernen Kreuzes. Verwundet, zurzeit im Garnisondienst.
 Oberlehrer Dr. Hanisch, Oberleutnant der Res. bei der Fernsprechabteilung des I. Armeekorps, Inhaber des Eisernen Kreuzes.
 Oberlehrer Dr. Beetz, Leutnant im Inf.-Reg. 71, Inhaber des Eisernen Kreuzes; erkrankt aus dem Felde zurückgekehrt.
 Zeichenlehrer Nolte, Landsturmmann im 3. Res.-Jäger-Bat.
 Kandidat d. h. L. Paersch, Vizefeldwebel im Inf.-Reg. 1; leicht verwundet. Zurzeit im Garnisondienst.
 Kandidat d. h. L. Dr. Bauer, Unteroffizier im 2. Garde-Gren.-Reg.
 Kandidat d. h. L. Homm, Inf.-Reg. 20.

Abiturienten aller bisherigen Jahrgänge, die am Kriege teilnehmen:

Ostern 1911.

- Wolfgang Carius, 6. Garde-Brig.-Ers.-Bat.
 Hans Schmalfeld, Res.-Inf.-Reg. 203.
 Walter Hruza, Res.-Inf.-Reg. 263. Verwundet, zurzeit im Lazarett.
 Erwin Stolze, Feld-Art.-Reg. 66.

Michaelis 1911.

- Franz Baumann, bei einem Verteilungskommando. Verwundet vor Dixmuiden, zurzeit im Lazarett.
 Ernst Kannegießer, bei einem Kraftfahrer-Bat.

Ostern 1912.

- Hans Carius, Garde-Füs.-Reg. 3.
 Erwin Chiger, Unteroffizier in der Kraftfahrtruppe des Marinekorps.
 Walter Engelmann, Freiw. Flugzeugführer im Marine-Fliegerkorps.
 Paul Fehse, Leutnant der Res. im Gren.-Reg. 2. Leicht verwundet in Flandern.
 Artur Guttmann, Res.-Inf.-Reg. 203. Er erhielt 19 Wunden vor Dixmuiden.
 Hans Lock, im Etappen-Flugzeugpark 8.
 Hellmut Münchhof, Garde-Fuß-Art.-Reg. 5, im Felde an der Ruhr erkrankt.
 Hans Niggemann, Pion.-Bat. 3.
 Alfons Rittershofer, Fähnrich im Füs.-Reg. 34.
 Curt Sprehn, Fähnrich im Gren.-Reg. Kronprinz.
 Erich Schulz, Inf.-Reg. 203. Verwundet vor Dixmuiden.
 Rudolf Witzel, bei der 12. schweren Funkenstation.

Michaelis 1912.

- Paul Rinkel, Kraftfahrer bei der 11. Landw.-Div.
Heinrich Tilger, 2. Brand. Pion.-Bat. 28, Unteroffizier. Schwer verwundet beim Absturz aus dem von ihm geführten Flugzeug, dann schwer erkrankt an Typhus und Lungenentzündung.
Walter Ziegler, Res.-Inf.-Reg. 201. Verwundet vor Dixmuiden, seitdem vermißt.

Ostern 1913.

- Otto Baermann, Res.-Inf.-Reg. 203. Verwundet vor Dixmuiden.
Hans Behling, Feld-Art.-Reg. 18. Krank zurückgekehrt.
Paul Blumenthal, Eisenb.-Reg. 1.
Erich Pflug, Feld-Art.-Reg. 2. Verwundet.
Ernst Pohl, Pion.-Bat. 3.
Hermann Schröder, Leutnant im Pion.-Bat. 21. Inhaber des Eisernen Kreuzes.
Georg Stapel, Res.-Inf.-Reg. 203. Verwundet vor Dixmuiden.
Erich v. Unger, Leutnant im Drag.-Reg. 18.
Heinrich Wagner, Hus.-Reg. v. Zieten.

Ostern 1914.

- Albert Beyer, Res.-Inf.-Reg. 77. Schwer verwundet und in französische Gefangenschaft geraten.
Botho Denicke, Unteroffizier im Feld-Art.-Reg. 56. Im Felde an Typhus erkrankt.
Walter Dzikowski, Res.-Feld-Art.-Reg. 44. Verwundet vor Dixmuiden.
Alfred Grunwald, Telegr.-Bat. 1.
Fritz Hoffmann, 1. Garde-Fuß-Art.-Reg.
Wilhelm Hummel, Res.-Inf.-Reg. 203. Verwundet vor Dixmuiden, seitdem vermißt.
Georg Sachs, Res.-Feld-Art.-Reg. 43.
Eduard Schubert, Unteroffizier im Res.-Inf.-Reg. 203.
Ernst Szurau, bei einer Armierungstruppe.
Richard Thiele, 1. Garde-Fuß-Art.-Reg.

August 1914.

- Erwin Baumann, Garde-Feld-Art.-Reg. 1. Veterinär-Aspirant.
Friedrich Bewert, Res.-Inf.-Reg. 203, krank aus dem Felde zurückgekehrt.
Paul Blumenthal, Eisenbahnbau-Kompagnie in Lille.
Hermann Deutsch, Res.-Inf.-Reg. 201. Verwundet vor Dixmuiden.
Karl Ebert, Jäger-Bat. Er verlor durch Granatsplitter ein Auge. Inhaber des Eisernen Kreuzes.
Gustav Gast, Pion.-Bat. 3.
Karl Gründel, Pion.-Bat. 3.
Hans Hoffmann, Pion.-Bat. 3.
Reinhold Krüger, Res.-Inf.-Reg. 203.
Hans Levin, Pion.-Bat. 3.
Hubert Miketta, Fahnenjunker im Inf.-Reg. 24.
Franz Müller, 3. Garde-Gren.-Reg.
Alfred Troche, Unteroffizier im 2. Garde-Drag.-Reg.
Fritz Weiß, Freiw. Krankenpfleger in Brüssel.
Hellmut Wendt, Pion.-Bat. 3.
Günter Worch, 5. Garde-Res.-Feld-Art.-Reg.
Wieland Herzfeld, Kriegskrankenpfleger bei einer Sanitätskolonne im Etappengebiet.

Ehemalige Schüler, die bei oder nach Ausbruch des Krieges die Schule verlassen haben, um in das Heer einzutreten:

Aus Oberprima:

- Theophil Baumert, Res.-Inf.-Reg. 203.
Johannes Bredlow, Res.-Inf.-Reg. 202. verwundet.

Werner Heidenreich, Res.-Inf.-Reg. 202, schwer verwundet bei Ypern.
Hans Hoffmann-Schulz, Res.-Feld-Art.-Reg. 51.
Wilhelm Klotk, 5. Garde-Feld-Art.-Reg.
Kurt Lange, Res.-Inf.-Reg. 203.
Alfred Rühl, Res.-Inf.-Reg. 203.
Wilhelm Schwinne, 4. Garde-Feld-Art.-Reg.
Fritz Ziemer, 6. Kav.-Div., Masch.-Gew.-Abt. 6.

Aus Unterprima.

Hermann Brell, 1. Garde-Gren.-Reg., durch Unfall verletzt.
Herbert Hansen, Res.-Inf.-Reg. 203, durch Bajonettstich verwundet.
Ferdinand Heye, Fahnenjunker im Hus.-Reg. 3.
Karl Lesch, Freiw. Marine-Flieger.
Günther Ludewig, Pion.-Bat. 3.
Georg Padel, Res.-Inf.-Reg. 203, verwundet bei Dixmuiden.
Kurt Probst, 5. Res.-Div., Mun.-Kol. 11.
Erich Schulze, Füs.-Reg. 37.
Hans Siemens, Res.-Feld-Art.-Reg. 54.
Heinrich Wehrle, Garde-Kürassier-Reg.
Waldemar Wiedemann, Res.-Inf.-Reg. 203.
Balduin Zimmermann, bei einer Kraftfahrertruppe.

Aus Obersekunda.

Hans Bock, Inf.-Reg. 92, leicht verwundet, wieder im Felde.
Willy Bontzel, 2. Garde-Drag.-Reg.
Bernhard Elsner, Brand. Kürassier-Reg. 6.
Willy Germer, Res.-Inf.-Reg. 64.
Walter Grisson, 14. Jäger-Bat.
Werner Pattky, Pion.-Bat. 3.
Alfred Manhold, 1. Garde-Fuß-Art.-Reg.
Johannes Probst, Res.-Inf.-Reg. 64.
Gisberth Schön, 3. Garde-Feld-Art.-Reg.
Rudolf Schmerse, 11. Ulanen-Reg.
Theodor Schulze, 1. Garde-Fuß-Art.-Reg.
Hans Störmer, Res.-Inf.-Reg. 202.

Aus Untersekunda.

Walter Weidemann, 1. Garde-Fuß-Art.-Reg.

Auch unser Turndiener Paul Feuerberg und unser Heizer Georg Fischer nehmen an dem Kriege teil. Der erste gehört der Maschinengewehrabteilung im Russenlager zu Guben an, der andere steht als Gefreiter im Inf.-Reg. 41 und ist nach Ausheilung einer im Osten erhaltenen schwereren Wunde infolge eines Unfalls abermals ins Lazarett gekommen.

Anmerkung: Die vorstehenden Listen sind leider nur lückenhaft und kaum auch in jeder Angabe vollkommen zuverlässig. Sie beruhen auf den nicht vollzählig eingegangenen und mehrfach unzureichenden Antworten der schriftlich befragten Eltern. Anfänglich bestand die Absicht, in dem vorliegenden Verzeichnis nicht nur die am Kriege beteiligten Abiturienten aller Jahrgänge, sondern überhaupt alle mit ins Feld gezogenen ehemaligen Schüler aufzuführen, gleichviel in welchen Jahren und aus welchen Klassen sie unsere Anstalt verlassen haben. Allein sie mußte aufgegeben oder doch für den nächstjährigen Schulbericht aufgeschoben werden, da in gar zu vielen Fällen die gewünschten Auskünfte nicht zu erlangen waren.